

Rettichschneiden bringt 300 Euro für Senioren

Mit der Spende möchte Bürgergemeinschaft Schlosshof Uttenweiler Hilfsmittel zur Aktivierung anschaffen

UTTENWEILER (cbk) - Für jeden Zentimeter geschnittenen Rettich werden 50 Cent an die Bürgergemeinschaft Schlosshof gespendet: Das kündigte Gertrud Luibrand, die Inhaberin des Uttenweiler Dorfladens, beim ersten Rettichschneidewettbewerb an. Nun hat sie wahr gemacht, was sie versprach.

Voller Freude überreichte sie an Hans Blersch und Manfred Rieger von der Bürgergemeinschaft Schlosshof einen Scheck über 300 Euro. „Das ist nach oben aufgerundet“, erklärte dazu Karl Lamp, der den Rettichwettbewerb im Rahmen der Festwoche zum dreijährigen Ladenjubiläum organisiert hatte (SZ berichtete). Die angetretenen Rettichschneider hatten insgesamt 580

Zentimeter „Zieharmonika-Rettich“ an die Messlatte gebracht. Gemessen wurden nur die Rettichteile, die nicht abgerissen oder weggeschnitten wurden. Allein die Rettichkönigin Edith Guth hatte einen der 25 Zentimeter langen weißen Rettiche mit ihrer Schneidetechnik auf eine Gesamtlänge von 53 Zentimetern geschnitten.

Andere schafften weniger. Aber das Ergebnis passte trotzdem. „Mit dieser Spende wollen wir elastische Bänder und Bälle zur körperlichen Aktivierung der Senioren in der Tagesbetreuung kaufen“, erklärte Hans Blersch bei der Scheckübergabe. Er bedankte sich bei Gertrud Luibrand für diese „tolle Idee zur Unterstützung der älteren Generation“.



300 Euro für die gute Sache, das freut (von links) Manfred Rieger und Hans Blersch von der Bürgergemeinschaft sowie vom Dorfladenteam Karl Lamp, Gertrud Luibrand und Lotte Lamp. FOTO: CARMEN BOGENRIEDER-KRAMER